

Newsletter der Urologischen Klinik und Poliklinik

3/2014

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchte die Urologische Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar Sie über die PROBASE-Studie sowie über unseren ersten IPP-Workshop informieren.

PROBASE

Die Deutsche Prostatakrebs Screening Studie

Das Klinikum rechts der Isar nimmt als eines von deutschlandweit vier Zentren an der aktuell weltweit größten Studie zum Prostatakarzinom-Screening teil. Nun fiel der Startschuss für die auf fünf Jahre angelegte Studie „PROBASE“: In den vergangenen beiden Wochen wurden die ersten Männer im Studienzentrum der Klinik für Urologie untersucht.

Ziel der PROBASE-Studie ist eine zukünftige Optimierung des Prostatakarzinom-Screenings mithilfe des PSA-Werts. „Wir untersuchen, ob es sinnvoll ist, das Vorgehen bei der Prostatakarzinom-Vorsorge von der Höhe eines einmalig bestimmten PSA-Werts abhängig zu machen“, erläutert Prof. Jürgen Gschwend, Direktor der Urologischen Klinik.

Um diese Hypothese zu überprüfen, schließen 4 Studienzentren (neben dem Klinikum rechts der Isar das Universitätsklinikum Düsseldorf, das Universitätsklinikum Heidelberg und die Medizinische Hochschule Hannover) über einen Zeitraum von fünf Jahren bundesweit insgesamt 50.000 Männer ein. Dabei werden die Teilnehmer über die Einwohnermeldeämter nach dem Zufallsprinzip aus allen 45-Jährigen der jeweiligen Region ausgewählt und von den Studienzentren eingeladen. Eine selbstständige Teilnahme ist nicht möglich, da dies die Studienergebnisse verfälschen könnte.

Anschließend werden die Teilnehmer in den Studienzentren nach dem Zufallsprinzip im Verhältnis 1:1 in zwei Gruppen unterteilt: Gruppe A erhält den ersten PSA-Test im Alter von 45 Jahren, Gruppe B erst im Alter von 50 Jahren. Das sich anschließende risikoadaptierte PSA-Screening ist dann in beiden Gruppen identisch:

- bei einem PSA-Wert $<1,5$ ng/ml erfolgt die nächste PSA-Kontrolle nach 5 Jahren
- bei einem PSA-Wert $\geq 1,5$ <3 ng/ml erfolgt die nächste PSA-Kontrolle nach 2 Jahren
- bei einem PSA-Wert ≥ 3 ng/ml schließen sich weiterführende Untersuchungen an

Allen Teilnehmern wird Blut abgenommen, zudem werden ihnen Fragen zu ihrem Gesundheitszustand gestellt. „Wir werden in den kommenden Monaten regelmäßig 45-jährige Männer zur Teilnahme einladen. Dabei hoffen wir, dass sich viele der angeschriebenen Männer zur Teilnahme an der Studie bereit erklären. Denn hiervon profitieren nicht nur die Studienteilnehmer selbst, sondern zukünftig vermutlich viele Männer weltweit“, hob die lokale Studienleiterin PD Dr. Kathleen Herkommer hervor.



PD Dr. Kathleen Herkommer berät die Studienteilnehmer

Die PROBASE-Studie (Risk-adapted prostate cancer early detection study based on a “baseline” PSA value in young men – a prospective multicenter randomized trial) ist aktuell die weltweit größte Studie ihrer Art. Mit ihrer Hilfe soll untersucht werden, ob Männer, die ein risikoadaptiertes Screening im Alter von 50 Jahren beginnen, bis zum Alter von 60 Jahren nicht häufiger am metastasierten Prostatakarzinom erkranken als Männer, bei denen eine vergleichbare Vorsorge bereits im Alter von 45 beginnt. Somit könnte die Prostatakarzinom-Vorsorge medizinisch besser begründet und die Rate an möglichen unnötigen Untersuchungen und Behandlungen reduziert werden. Darüber hinaus erlaubt die PROBASE-Studie den Aufbau einer großen deutschen Biobank, mit der sich

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Inhaltlich verantwortlich:

Urologische Klinik und Poliklinik * Klinikum rechts der Isar der TU München * Ismaninger Str. 22, 81675 München

OÄ PD Dr. med. Kathleen Herkommer MBA * Tel: 089-4140-7322 * kathleen.herkommer@lrz.tum.de

Prof. Dr. Jürgen E. Gschwend * Tel: 089-4140-2521 * mriu@lrz.tum.de

Newsletter der Urologischen Klinik und Poliklinik

künftig zahlreiche weitere Fragen zum Prostatakarzinom erforschen lassen. Das Gesamtprojekt steht unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Bosbach, MdB, und wird von der Deutschen Krebshilfe (DKH) gefördert.

Bei Fragen hat die Klinik für Urologie Mo-Do jeweils von 16-19h eine Telefonsprechstunde eingerichtet (4140-9822). Weitere Informationen finden Sie unter www.probase.de.

1. Workshop zur operativen Therapie der Induratio penis plastica und der erektilen Dysfunktion in der urologischen Klinik im Klinikum rechts der Isar ein Erfolg!

Vom 17. – 18.02.2014 fand in der urologischen Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München der erste Workshop zur operativen Therapie der Induratio penis plastica und erektilen Dysfunktion unter der Leitung von Herrn Dr. Hatzichristodoulou statt. Neben zahlreichen interessierten Teilnehmern war auch Prof. Dr. Laurence Levine aus Chicago, USA als Gastdozent am Workshop beteiligt. Am ersten Veranstaltungstag wurden zwei Liveoperationen zur operativen Korrektur der Penisdeviation bei Patienten mit Induratio penis plastica durch partielle Plaque-Exzision und Defektdeckung der Tunica albuginea durchgeführt. Prof. Dr. Levine und Dr. Hatzichristodoulou führten hier unterschiedliche Operationstechniken, insbesondere im Hinblick auf das Grafting nach partieller Plaque-Exzision, durch. Die Teilnehmer des Workshops hatten interaktiv die Möglichkeit im Operationssaal anwesend zu sein und vor, während als auch nach den Eingriffen mit den Operateuren über die Krankheitsbilder und die Operationstechniken zu diskutieren. Am Ende des ersten Operationstages hielt Prof. Dr. Levine Vorträge zur konservativen wie auch zur operativen Therapie der Induratio penis plastica. Hier profitierten die Teilnehmer von der langjährigen Expertise unseres Gastdozenten, der in den USA sowohl wissenschaftlich als auch klinisch der führende Experte auf dem Gebiet der Induratio penis plastica ist.

Am zweiten Veranstaltungstag wurden zwei Liveoperationen zur operativen Therapie der therapierefraktären erektilen Dysfunktion durch

Implantation eines Schwellkörperimplantates durchgeführt. Prof. Dr. Levine und Dr. Hatzichristodoulou haben erneut ihre Operationstechniken vorgeführt und gingen auf die Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer aktiv ein.

Das Konzept des ersten Workshops zur operativen Therapie der Induratio penis plastica und erektilen Dysfunktion mit interaktiver Teilnahme der Gäste im Operationssaal ist einmalig und von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommen worden. Die Teilnehmer äußerten sich durchweg positiv.

Fortbildungsveranstaltungen 2014

05.11.2014 Männermedizin 2014

3
CME-
Punkte

12.11.2014 Urolithiasis

3
CME-
Punkte

Programm siehe: www.mriu.de/symposium

Kontakt und Terminvereinbarung

Gesetzlich Versicherte

Tel: 089 4140-7930

Fax: 089 4140-4959

Privat Versicherte

Tel: 089 4140-2521

Fax: 089 4140-4843

E-Mail: mriu@lrz.tum.de

Web: www.mriu.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen E. Gschwend
und das gesamte Team der Urologischen Klinik

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Inhaltlich verantwortlich:

Urologische Klinik und Poliklinik * Klinikum rechts der Isar der TU München * Ismaninger Str. 22, 81675 München

OÄ PD Dr. med. Kathleen Herkommer MBA * Tel: 089-4140-7322 * kathleen.herkommer@lrz.tum.de

Prof. Dr. Jürgen E. Gschwend * Tel: 089-4140-2521 * mriu@lrz.tum.de